

RS Vfgh 2023/11/28 WII2/2023

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.11.2023

Index

L11 Organisation der Gemeindeverwaltung

Norm

B-VG Art141 Abs1 litc

Krnt Allgemeine GemeindeO 1998 §27, §30, §31, §35

Krnt Allgemeine GemeindeO 2022 §6c, §27, §30, §31, §35

ZustellG §25

VfGG §7 Abs2

1. B-VG Art. 141 heute
 2. B-VG Art. 141 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 41/2016
 3. B-VG Art. 141 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 115/2013
 4. B-VG Art. 141 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
 5. B-VG Art. 141 gültig von 01.04.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 12/2012
 6. B-VG Art. 141 gültig von 01.01.2004 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 7. B-VG Art. 141 gültig von 01.01.1995 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 1013/1994
 8. B-VG Art. 141 gültig von 01.07.1989 bis 31.12.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
 9. B-VG Art. 141 gültig von 01.01.1989 bis 30.06.1989 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
 10. B-VG Art. 141 gültig von 01.10.1975 bis 31.12.1988 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 409/1975
 11. B-VG Art. 141 gültig von 07.02.1958 bis 30.09.1975 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 12/1958
 12. B-VG Art. 141 gültig von 19.12.1945 bis 06.02.1958 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
 13. B-VG Art. 141 gültig von 05.04.1931 bis 30.06.1934 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 103/1931
 14. B-VG Art. 141 gültig von 03.01.1930 bis 04.04.1931
1. VfGG § 7 heute
 2. VfGG § 7 gültig ab 22.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2020
 3. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 21.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2014
 4. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2014
 5. VfGG § 7 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 6. VfGG § 7 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 7. VfGG § 7 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
 8. VfGG § 7 gültig von 01.10.2002 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2002
 9. VfGG § 7 gültig von 01.01.1991 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 329/1990
 10. VfGG § 7 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 311/1976

Leitsatz

Abweisung des Antrags eines Kärntner Gemeinderats auf Verlustigerklärung des Mandats eines Gemeinderatsmitglieds mangels gesetzeskonformer – den Mandatsverlust auslösender – Aufforderung zur Teilnahme an einer Gemeinderatssitzung; keine rechtmäßige Zustellung der Aufforderung vor dem Sitzungstermin

Rechtssatz

Der Gemeinderat der Gemeinde Krumpendorf am Wörthersee bringt in seinem auf §31 Abs1 litc K-AGO gestützten Antrag vor, dass der Antragsgegner zu allen Sitzungen des Gemeinderates sowie der Ausschüsse, deren Mitglied er sei, im Jahr 2022 und auch den bisher abgehaltenen Sitzungen im Jahr 2023 nicht erschienen sei. Mit Schreiben vom 13.12.2022 sei er zum Erscheinen bei der Sitzung des Gemeinderates am 22.12.2022 aufgefordert worden.

Die Zustellung des Schreibens vom 13.12.2022 wurde- nach einem gescheiterten Zustellversuch an der Meldeadresse des Antragsgegners, der zu einer Rücksendung mit dem Hinweis "verzogen" führte - durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §25 Abs1 ZustG veranlasst. Die Kundmachung, der die Bereithaltung eines Schriftstückes für den Antragsgegner zu entnehmen war, wurde am 19.12.2022 an der Amtstafel der Gemeinde Krumpendorf am Wörthersee angeschlagen und am 09.01.2023 abgenommen. Da der Antragsgegner sich nicht zur Empfangnahme des Dokumentes eingefunden hat, trat die Zustellwirkung - wie ausdrücklich auch im Text der an der Amtstafel angeschlagenen öffentlichen Bekanntmachung erwähnt - mit dem Verstreichen von zwei Wochen seit der Kundmachung, sohin am 03.01.2023, ein.

Damit galt das Schreiben vom 13.12.2022 allerdings erst nach dem Termin der Sitzung am 22.12.2022, für den der Antragsgegner zum Erscheinen aufgefordert werden sollte, als rechtswirksam zugestellt. Eine gesetzeskonforme - den Mandatsverlust auslösende - Aufforderung kann dieses Schreiben somit nicht darstellen, weil sich die Aufforderung - anders als in §27 Abs3 K-AGO gefordert - nicht auf die nächste Sitzung, sondern eine im Zeitpunkt des Eintrittes der Zustellfiktion bereits abgehaltene Sitzung bezog.

Entscheidungstexte

- WII2/2023
Entscheidungstext VfGH Erkenntnis 28.11.2023 WII2/2023

Schlagworte

Mandatsverlust, Gemeinderat, Zustellung, Zustellungsmangel, VfGH / Verhandlung, Kundmachung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2023:WII2.2023

Zuletzt aktualisiert am

06.12.2023

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at